K.O.-Tropfen im häuslichen Bereich

Bei K.O.-Tropfen handelt es sich um eine Vielzahl an Substanzen mit unterschiedlicher Wirkweise, die unauffällig verabreicht werden können, um andere Personen zu manipulieren, zu betäuben bzw. willenlos zu machen (“Spiking”).

⚠ **K.O.-Tropfen sind nicht nur ein Partyproblem. Sie können auch zu Hause oder bei privaten Treffen verabreicht werden, z.B. von Freund*innen, Partner*in.**

Warnsignale, die ernst genommen werden sollten:

- **Unerklärliche Veränderungen** deines Körpers – plötzliche Müdigkeit, sehr tiefer oder ungewöhnlich langer Schlaf, Benommenheit nach dem Aufwachen.
- **Spuren fremder Substanzen** an deiner Kleidung, Haut oder Schlafplätzen.
- **Erinnerungslücken** oder „fehlende Stunden“ in deiner Wahrnehmung.
- **Gaslighting** ist psychische Manipulation, bei der Betroffene an ihrer eigenen Wahrnehmung, Erinnerung und ihrem Urteilsvermögen zweifeln, z. B. wenn dein/e Partner*in dich davon abhält, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Viele Einzelfallberichte, aber kaum Daten – unsere Studie!

Bisher gibt es nur wenige verlässliche Daten zum Missbrauch von K.O.-Tropfen, wobei von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen wird. Mit unserem Projekt „Don’t knock me out“ möchten wir das ändern. Ziel dieser Umfrage ist es, mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Don‘t Knock Me Out

Nimm jetzt an unserer anonymen Umfrage teil

Bei Verdacht:

- **Lass dich ärztlich untersuchen** – K.O.-Tropfen sind oft nur wenige Stunden im Blut und im Urin nachweisbar. Bei häufiger Verabreichung ist ein Nachweis über eine Haarprobe jedoch auch über einen längeren Zeitraum möglich.
- Wende dich an die **Polizei** oder die **vertrauliche Spurensicherung** (auch ohne Anzeige möglich). Vernichte keine Spuren!
- Hol dir Unterstützung bei **Opferschutzstellen für häusliche Gewalt.**

Ihre Polizei

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

donotknockmeout

https://www.do-not-knock-me-out.com

info@do-not-knock-me-out.com

tirol kliniken